



Ein Helfer instruiert die Fünftklässler des Stapferschulhauses

BILD: ZVG

■ 23. Aargauer Scool-Cup

Vergangene Woche rannten einmal mehr etwa 3200 Schulkinder, darunter viele aus dem Bezirk Brugg, im Aarauer Schachen um die Wette. Das Wetter spielte grösstenteils mit - nach den Hitzetagen herrschten ideale Sporttemperaturen. Obwohl viele Schülerinnen und Schüler nicht ohne Suchaktionen durchkamen, sah man durchwegs glückliche und zufriedene Gesichter. Denn Orientierungslauf (OL) ist nicht einfach. Es gibt nämlich noch das Kartenlesen, das eher ruhig, vielleicht sogar im Stehen angegangen werden soll.

Drei, die das O und das L beherrschen, sind die Nationalkaderläufer Timo Suter, Benjamin Wey und Natalja Gemperle. Timo Suter und Benjamin Wey nahmen übrigens vor rund 15 Jahren selbst am Scool-Cup teil. Das Nationalkadertrio machte mit den

Schülerinnen und Schülern ein Warm-up und verteilte in den Laufpausen geduldig Autogramme.

Der Aargauer Cup ist seit Jahren schweizweit der grösste Anlass dieser Art. Wichtig ist den Organisatoren, dass jährlich möglichst viele Kinder in Berührung mit dieser gesunden Ausdauersportart kommen, das in Kombination mit Kopfarbeit. Zu schätzen wissen das auch die Lehrpersonen, die ausnahmslos begeistert, ja zum Teil euphorisch vom Anlass schwärmen. Viele trainierten sehr zielgerichtet mit ihren Schülerinnen und Schülern, dabei waren ausserdem viele Klassen aus der Region Brugg, wobei es von Elena Colacino und Stella Déflache im Teamwettbewerb von der Primarklasse 6d in Windisch einen Sieg und von der Bez. 1B in Windisch in der Klassenwertung einen 3. Rang zu bejubeln gab.

ZVG